

UNESCO-Welterbe-Stätten – das sind Zeugnisse vergangener Kulturen, eine Spurensuche basierend auf Begegnungen, künstlerischen Meisterwerken und einzigartigen Naturlandschaften. Auf der UNESCO-Welterbe-Liste stehen zahlreiche einzigartige Kultur- und Naturdenkmäler. Schätze, deren Zerfall oder Zerstörung einen unersetzlichen Verlust darstellen würden. Am 16. November 1945 unterzeichneten 37 Staaten die Verfassung der UNESCO. Sie verpflichteten sich damit zur Erfassung und zum Erhalt des auf ihrem Gebiet befindlichen Welterbes. Seit diesen Tagen haben Kultur- und Naturstätten von herausragendem universellen Wert nicht nur die Chance auf einen renommierten Welterbetitel, sondern auch auf den damit verbundenen Schutz.

Gleich zehn der deutschen Welterbestätten liegen im schönen Bayern. Sie spiegeln den unverwechselbaren Landescharakter Bayerns wider, der sich vor allem in der Architektur der Römerzeit, Romanik, Gotik und des Rokoko bewahrt hat. Vor rund 41 Jahren erhielt Bayern – mit der »Residenz Würzburg mit Hofgarten und Residenzplatz« (UNESCO-Welterbe seit 1981) – seine erste Welterbestätte. Das **Augsburger Wassermanagement-System** wurde 2019 in die Liste aufgenommen, und mit der jüngsten Titelverleihung »Welterbe Donaulimes« machte die UNESCO im Jahr 2021 den bayerischen Zehner voll!

Nicht nur unter den bayerischen Welterbestätten stellt das »Augsburger Wassermanagement-System« eine absolute Besonderheit dar. Mit insgesamt 22 völlig unterschiedlichen »Wasser-Welterbe-Objekten«, die sich weitläufig über Stadt und Landkreis verteilen, bietet diese Welterbestätte eine wahrlich außergewöhnliche und absolut gelungene Mischung aus technisch-geschichtlichen und kunsthistorischen Highlights. Das historische Wassersystem ist auch heute noch allgegenwärtig. Die offenen Lechkanäle der Altstadt prägen das idyllische Stadtbild und die weltweit einmalige kunsthistorisch bedeutende Brunnentrias versprüht den Charme italienischer Renaissance entlang der Prachtmeile (Maximilianstraße). Vor der malerischen Kulisse des Roten Tors stehen an der östlichen Stadtmauer die ältesten Wassertürme Mitteleuropas. Neben der herrlichen Brunnenkunst und zahlreichen Architekturdenkmälern der Industriekultur zählt auch die olympische Kanustrecke im Eiskanal zu den Welterbeobjekten. Die legendäre »Mutter aller künstlichen Wildwasserstrecken« war 1972 Austragungsort der Kanuslalom-Wettkämpfe im Rahmen der Olympischen Sommerspiele von München. In diesem Sommer wird sie nun wieder Schauplatz einer Kanuslalom-WM sein! Das Wasser der ältesten Stadt Bayerns ist – in Verbindung mit wegweisender Ingenieurwissenschaft und innovativem Erfindergeist – bereits seit dem Mittelalter eine spannende Erfolgsstory.

Neben den schon erwähnten Welterbestätten – Augsburg mit seinem historischem Wassermanagement-System (2019), Würzburger Residenz (1981) und Donaulimes (2021) – zählen die Wallfahrtskirche »Die Wies« im Pfaffenwinkel (1984), die Bamberger Altstadt (1993), der Obergermanisch-Raetische Limes (2005), die Regensburger Altstadt (2006), die Spuren prähistorischer Pfahlbauten im Alpenraum (2011), das Markgräfliche Opernhaus in Bayreuth (2012) und Bad Kissingen als bedeutende Kurstadt Europas (2021) zum bayerischen Welterbe.

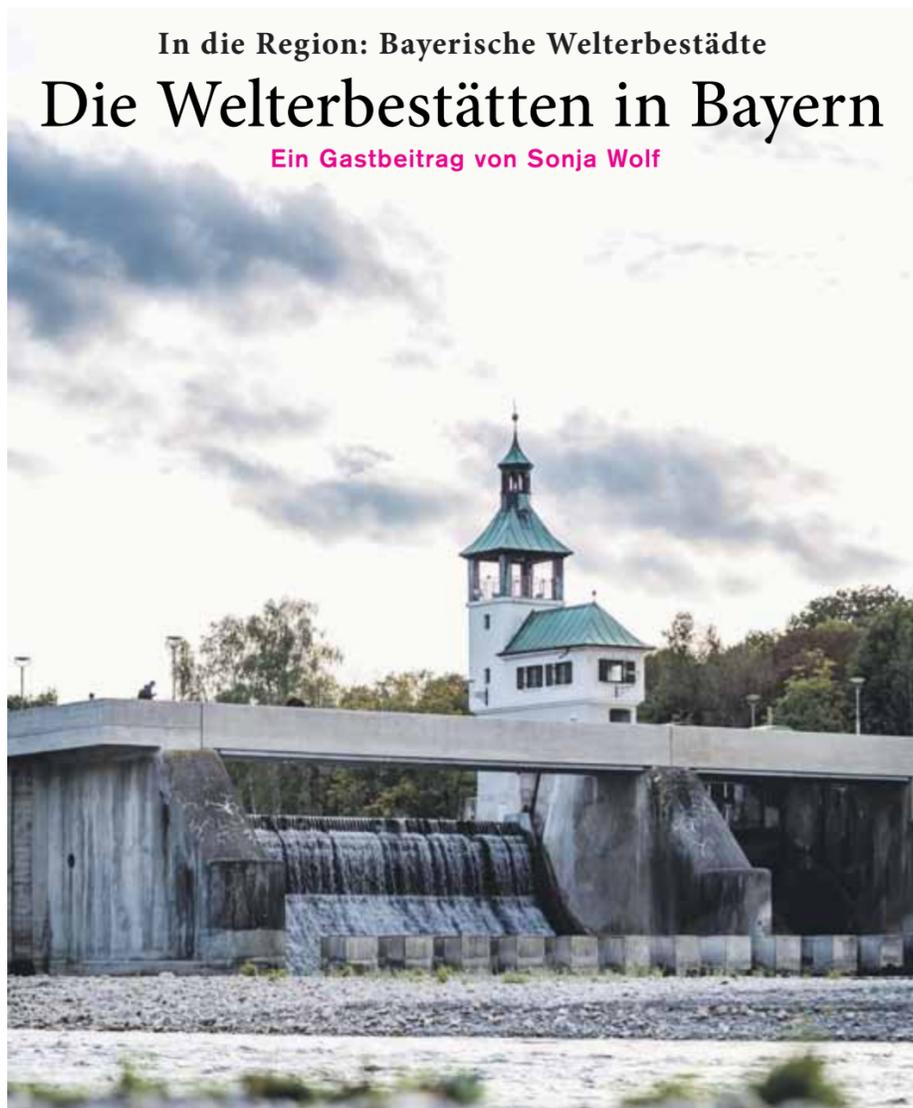
»Endlich!« Das Augsburger Klimafestival des Staatstheaters

Der Auftakt gelang in der **Brechtbühne** mit einer mitreisenden Lesung von **Maja Göpel** (Expertin für Nachhaltigkeitspolitik und Transformationsforscherin), die aus den ersten Kapiteln ihres im Herbst erscheinenden Buches »Wir können auch anders« las.

Am **Folgetag** fand auf dem Gelände des **Gaswerks** die Konferenz »**Theater & Nachhaltigkeit**« statt. Im Anschluss starteten Workshops zur nachhaltigen Theaterinszenierung. Schließlich lud das Staatstheater für zwei Tage in seine zweite Spielstätte in den **Martini-Park**. Neben einem **Marktplatz der Möglichkeiten**, gab es die Werkschau »**Ästhetik der Krise**« bei der die Besucher*innen szenische Lesungen, Videobotschaften, Hörinstallationen und Ausstellungen an verschiedenen Orten fanden. Durch verschiedene Talkrunden wurde zum einen der Einfluss der Klimakrise auf das Theater diskutiert, aber auch wie das Theater mit dem Thema Nachhaltigkeit umgehen sollte.

Public Climate School an der Uni: Wandel fängt mit Bildung an!

Die Public Climate School ist ein digitales Bildungsprogramm, das zum Thema Klimakrise und Nach-



Hochablass (Lechwehr) © Martin Augsburger / Stadt Augsburg

Die Geschichte der Menschheit und des Planeten Erde ist weltweit anhand zahlreicher weiterer UNESCO-Spezifizierungen erlebbar.

So zählen in Bayern etliche Kulturformen von regionaler und von lokaler Bedeutung zum immateriellen Kulturerbe. Das **Hohe Friedensfest Augsburg** (8. August), die **Landshuter Hochzeit** und die **Passionsspiele Oberammergau** sind nur einige Beispiele für die lebendigen Traditionen, die Bayerns immaterielles UNESCO-Kulturerbe umfasst. Spannend auch das UNESCO-Weltdokumentenerbe. Es dokumentiert die Vielfalt an Beiträgen zur Kulturgeschichte. Ein Großteil des bayerischen Weltdokumentenerbes befindet sich in Bamberg und München.

Bayern verfügt zwar derzeit über keinen expliziten UNESCO-Weltnaturerbe-Titel, punktet dafür aber mit gleich zwei Biosphärenreservaten und zwei UNESCO Global Geoparks, anhand derer Bayerns unvergleichliche Natur- und Erdschicht erlebbar wird!

Im Süden Bayerns liegt das **Berchtesgadener Land** mit dem ersten und einzigen deutschen Alpen-Nationalpark (seit 1990 UNESCO-Biosphärenreservat). An der nördlichen Grenze Bayerns befindet sich das UNESCO-Biosphärenreservat **Rhön**, das »Land der offenen Fernen« im Dreiländereck

Bayern, Hessen und Thüringen – ein Kraftort für den Menschen, im Einklang mit der Natur.

Eine absolute geologische Besonderheit ist der UNESCO Global Geopark **Ries** (rund 1.750 qm Fläche, größtenteils davon in Bayern)! Der Einschlagskrater »**Nördlinger Ries**« (Asteroideneinschlag vor rund 15 Millionen Jahren) ist der am besten erhaltene Krater Europas.

Mit insgesamt fünf UNESCO-Zertifikaten ist die **Schwäbische Alb** wohl ein Spitzenreiter! Zertifiziert wurden sechs Höhlen (Fundstellen mit Eiszeitkunst), der Limesgrenzwall, die vorgeschichtlichen Pfahlbauten des Steinzeitdorfs in Ehrenstein, der Geopark Schwäbische Alb mit Fossilienfundstätten sowie die alten Kulturlandschaften des Biosphärengebiets.

Begibt man sich auf eine Reise zu Bayerns UNESCO-Welterbe-Stätten, so wird man von der außergewöhnlichen Vielfalt an beeindruckenden Kulturschätzen, eingebettet in eine reizvolle Landschaft, an atemberaubenden Naturschönheiten und der unvergleichlichen Authentizität stolzer, gelebter Traditionen begeistert sein.

Dieser Beitrag wird präsentiert von:



(K)Eine gemeinsame Sache

Ende Mai stand Augsburg einige Tage im Zeichen des Klimawandels und der Nachhaltigkeit. Neben dem Klimafestival »Endlich!« des Staatstheaters Augsburg fand auch die **Public Climate School an der Uni Augsburg** statt. Beide Veranstaltungen hatten ein facettenreiches Programm, die sich aber leider terminlich in Teilen überschneiden. Von **Annika Berger**

haltigkeit Bewusstsein und Aufklärung schaffen möchte. Initiiert wird sie durch Studierende, Schüler*innen, Lehrende, Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen, die Teil der Friday for Future Bewegung sind. Vom **16. – 20. Mai** fanden bundesweit neben Online-Veranstaltungen auch öffentliche Vorträge und Diskussionsrunden an deutschen Unis und Hochschulen statt.

Auch die Uni Augsburg war mit dabei. Bei dem Thema »**Natur & Mensch**«, wurden zunächst die Grundlagen für die weiteren Programme geklärt. An den folgenden Tagen fanden Diskussionen und Vorträge zu den Berührungspunkten im Kontext Klimakrise, Kultur und gesellschaftlichen Strukturen statt. Es wurde auch darüber gesprochen inwiefern intersektionaler Feminismus, (Post-)Kolonialismus und Kapitalismuskritik Teil

der Diskussion und des Handels in der Klimakrise sein müssen. Beendet wurde die Public Climate School mit dem Thema **Aktivismus** und einem Konzert im City Club.

Die Klimakrise ist gemeinsame Sache

Wie eingangs bereits erwähnt, hatte sowohl das Klimafestival des Staatstheaters und die Public Climate School der Uni Augsburg ein sehr vielfältiges Programm, das viele Aspekte des Klimawandels beleuchtete und diskutierte. Allerdings hätten beide Veranstaltungen sich gegenseitig bereichern können, hätte eine bessere Vernetzung stattgefunden. Es gab ein paar Querverweise der Public Climate School auf das Klimafestival, doch hätte durch eine Kooperation jeweils ein erweitertes Publikum angesprochen werden können.



Mit der vhs nach draußen



vhs findet auch außerhalb von Kursräumen statt. Also genießen Sie mit uns den Sommer in der Stadt.

Stellvertretend für unsere Outdoor-Kurse stehen die nachstehende Angebote:

UF32618 Makro- und Nahaufnahmen von Pflanzen – Die Wunderwelt des »kleinen« entdecken

Makrofotografie bedeutet einige fotografische Hürden zu meistern, wie geringe Schärfentiefe, verwackelte Aufnahmen, zu wenig Licht. Unsere halbtägige Exkursion findet im botanischen Garten reichlich Motive, um ungeahnte Ansichten von Pflanzen zu kreieren und mit vielen eindrucksvollen Effekten vom Spitzlicht bis zum »Madonna-Effekt« noch zu verstärken. Anschließend besprechen wir die Ergebnisse in der vhs. Voraussetzungen: Ausrüstung und Basiswissen der Fotografie. Mittagspause nach Absprache. Dieser Kurs eignet sich für Aufsteiger*innen, Fortgeschrittene und Amateur*innen.

Samstag, 16.07.2022, von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Botanischer Garten und vhs Raum 310/III, 53,- Euro

UF41093 Augenspaizergang

Unser Sehen lässt sich trainieren und das besonders gut draußen in der Natur. Die Augen entspannen beim Blick in die Ferne, strapazierte Augen erholen sich, wenn sie ins Grüne schauen, und die Beweglichkeit von Augen und Geist wird angeregt. Sie lernen Übungen aus dem Seh- und Augentraining kennen, die Ihren Augen gut tun, die Sehkraft verbessern und den Sehkomfort steigern – egal, ob Sie kurz-, weit- oder alterssichtig sind oder unter anderen Augenbeschwerden leiden. Der Augenspaizergang findet bei jedem Wetter statt.

Samstag, 16.07.2022, von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr, 14,- Euro

UF28788 Poesie im Hofgarten

»Halten wir einander fest und halten wir alles fest!« so heißt der Titel des 2021 erschienenen Briefwechsels zwischen Ingeborg Bachmann und Ilse Aichinger sowie deren Ehemann Günter Eich. Der Briefwechsel aus den Jahren 1949 und 1962 dokumentiert diese außerordentliche Freundschaft der beiden bedeutenden österreichischen Autorinnen. Lesung und Gespräch. Anmeldung erforderlich!

Samstag, 16.07.2022, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr, 6,- Euro

UF11688 Magic & Mystery Tour – Die etwas andere Stadtführung

Sie sind mit dem Zauberer unterwegs zu interessanten Stellen in der Stadt Augsburg. An markanten Orten erfahren Sie sonderbare, unheimliche, skurrile Dinge aus längst vergangenen Tagen. Zauberkünstler Ashoka wird die Führung bereichern und Sie überraschen und verblüffen. Erleben Sie eine spannende Mischung aus Information und Unterhaltung! Auch schon bei leichtem Regen Ausfall (wegen des empfindlichen Zaubermaterials) und gegebenenfalls Nachholtermin. Anmeldung unbedingt erforderlich!

Sonntag, 17.07.2022, von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr, 16,- Euro

Das komplette Angebot finden Sie unter:

www.vhs-augsburg.de